

Heute

Geislingen

Kinder- und Jugendbüro:
„11plus“, 16 bis 18 Uhr; Offener Treff,
18 bis 20 Uhr.

Rosenfeld

Stadtbücherei: 9 bis 12 Uhr.
Jugendhaus: 12 bis 14 Uhr und 15 bis
18 Uhr.

Heiligenzimmern

Sprechstunde des Ortsvorste-
hers: 18 bis 20 Uhr.

Dotternhausen

Sprechstunde der Bürgermeiste-
rin: 8 bis 12 Uhr oder nach Vereinba-
rung.
Bücherei: 17 bis 19.30 Uhr.

Dormettingen

Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr.

Schömberg

Sprechstunde des Bürgermeis-
ters: 8 bis 12 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff „Check-
point“: Teens-Club (ab 5. Klasse),
16 bis 18 Uhr; Jugendtreff (ab 12 Jah-
re), 18.15 bis 19.30 Uhr.

Ratshausen

Jugendraum: Mädchencafé
(ab der 5. Klasse), 16 bis 18 Uhr.

Galerie, Museum, Bäder

Öffnungszeiten:
Schlichembad Schömberg: 16 bis
17.30 Uhr Mütter/Eltern mit Kind;
17.30 bis 21.30 Uhr Öffentlichkeits-
schwimmen (Warmbadetag).

Heinrich Blöcke Ofenplatten Mu-
seum in Rosenfeld: Besichtigung
nach telefonischer Absprache unter
0 74 28/ 93 92-0 möglich.

Werkforum Dotternhausen:
13 bis 17 Uhr.

Narrenmuseum Schömberg:
Besichtigung nach telefonischer
Absprache unter 0 74 27/ 26 12.

Kurz berichtet

DRK-Seniorensport Weilen u.d.R. trifft sich heute von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Gemeindehalle. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 0 74 27 / 87 50.

DRK-Seniorensport Tübingen findet heute von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Tübinger Turnhalle statt.

Notizen

Handarbeitstreffen

Binsdorf. Der „de lütje Stuv“ – Handarbeitstreffen startet am Samstag, 13. Januar, ins neue Jahr. Beginn ist um 9 Uhr im Stübli im ehemaligen Gasthaus Ochsen. An diesem Samstag werden der Lace-Kurs beendet sowie vorliegende Einladungen besprochen. Weitere Infos bei Heike Götz unter Telefon 07428/1788.

Pfadis sammeln Altpapier

Rosenfeld. Am Samstag, 20. Januar, sammeln die Pfadfinder vom Stamm Weiße Rose wieder in der Kernstadt von Rosenfeld Altpapier ein. Wer Altpapier zuhause hat, sollte es gebündelt bis 9 Uhr vor das Haus stellen. Die Ansprechpartner für Abholaufträge sind unter den Telefonnummern 0176/45950092 und 0160/94984602 erreichbar. Abholaufträge können auch über E-Mail auf Stammesrat@vcprosenfeld.de mitgeteilt werden. Mit der Spende wollen die Rosenfelder Pfadfinder ihren nächsten Lageraufenthalt finanzieren.

Dem Sportverein gehen die Kicker aus

Herausforderung Sowohl in der Spielgemeinschaft mit Schömberg als auch im Jugendbereich muss der SV Tübingen mit einer immer kleiner werdenden Anzahl von Aktiven planen. *Von Klaus May*

Bei der gut besuchten Hauptversammlung am vergangenen Freitag im Sportheim stand diese Problematik im Vordergrund und war das beherrschende Thema. Trotz des großen Engagements von Trainer Markus Koch in der zweiten Mannschaft der Spielgemeinschaft mussten Spiele wegen fehlender Spieler abgesagt werden.

Vorsitzender Achim Mohl blickte auf sein erstes Amtsjahr zurück und freute sich trotz der Probleme über das 60-jährige Bestehen des Vereins in diesem Jahr. Ebenfalls ist es dem Verein gelungen mit Pascal Arnold einen Schiedsrichter zu stellen. Gut aufgestellt, so der Vorsitzende, ist der Verein im Breitensport mit Volleyball, Badminton, Damengymnastik und neuerdings Line Dance. Achim Mohl bedankte sich bei allen Helfern im Verein für ein gelungenes Vereinsjahr im vergangenen Jahr.

Die vielen Vereinstermine ließ Schriftführer Michael Amann erneut aufleben.

Ebenfalls ein tolles erstes Amtsjahr absolvierte Kassier Andreas Ganz. Mit einem satten Gewinn konnte er seine Kasse abschließen. Die Kassenprüfung übernahmen Roland Fischer und Hermann Keck.

Viel zu berichten hatte Jugendleiter Heinrich Sautter. Au-



Im 60. Jahr seines Bestehens hat der Tübinger Sportverein zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet, die seit vielen Jahren dem Verein die Treue halten. Das Foto zeigt die Geehrten.

Foto: Klaus May

ßer in der A-Jugend nehmen Spieler des SV Tübingen in allen Klassen teil. Insgesamt gibt es aktuell aber wegen des demografischen Wandels nur noch zehn aktive Jugendliche. Trainingsbetrieb und Spiele gibt es in Tübingen aktuell keine. Die Hoffnung, so der Jugendleiter, liegen wieder in den jüngeren Jahrgängen, die älteren Jahrgänge sind zahlenmäßig gering. Das Kinderturnen ist stillgelegt, soll aber in diesem Jahr mit einem neuen Anlauf gemeinsam mit dem Kindergarten wieder gestartet werden. Der Dank galt den Trainern und Be-

treuern, neue Gesichter sind willkommen.

„Der Sportverein bringt Leben ins Dorf“ lobte Ortsvorsteher Erhardt Sautter die Anwesenden bei der Entlastung. Er dankte allen für den guten Zusammenhalt und lobte die Arbeit des Vorsitzenden und des Kassiers.

Da der Verein in ein Jubiläumsjahr startet, gab es viele Ehrungen: Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Werner Birk, Wilhelm Huonker, Julius Merz, Herbert Mocker, Alfred Schatz, Adolf Schmid, Helmut Stotz, Siegfried Stotz, Herbert

Trick, Hans Völkle, Karl Völkle, Heinz Vötsch, Ernst Wille, Gottlob Wille und Johann Wittmann.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Rolf Birk und Heinz Holweger zu Ehrenmitgliedern ernannt und ihnen die goldene Vereinsnadel überreicht.

Seit 40 Jahren sind Robert Karle, Eugen Keck, Erhardt Sautter, Heinrich Sautter und Hans Walter im Verein. Sie erhielten dafür die silberne Vereinsnadel.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft ging die bronzene Vereinsnadel an Jochen Völkle. Ausgezeichnet wurden auch

treue Helfer im Wirtsdienst. Seit 35 Jahren helfen Roland Fischer, Jürgen und Andrea Keck, Heinrich Sautter, Siegbert und Susi Schmid, Karlheinz und Sandra Weißgerber und Hans-Dieter und Gisela Wittmann mit. Seit 30 Jahren arbeiten Ewald Fischer, Robert Fischer, Achim Mohl, Rolf Stotz, Iris Huonker und Martin Völkle treu im Sportheim mit.

Achim Mohl kündigte noch das Preisbinokel am 14. Januar an und das große Sportfest am Wochenende 30. Juni/1. Juli. Er gab bekannt, dass der Verein aktuell 238 Mitglieder zählt.

Burgnarren stehen vor der 100er-Marke

Hauptversammlung Die närrische Zeit wurde in Zimmern am Freitag eingeläutet.

Zimmern unter der Burg. Nach einem dreifach kräftigen „Hau – Druff“, begrüßte Doppelspitzen-Zunftmeister David Vogelmann die anwesenden Gäste, darunter Bürgermeister Elmar Koch und Ehrenzunftmeisterin Heidi Stutz.

Es folgten Worte des Dankes für die große Unterstützung und Spenden, welche die Zunft im vergangenen Vereinsjahr erhalten hat. David Vogelmann gab im Bericht der Zunftmeister einen kurzen Einblick in das vergangene Vereinsjahr. Er hob neben dem Jugendtag und den Geburtstagsbesuchen bei Jubilaren, den „Bunten Abend“ hervor,

welcher jährlich von rund 70 Akteuren gestaltet wird. Ebenfalls besuchten die Räte verschiedene Empfänge, die Jubiläumsveranstaltung des Narrenfreundschaftsringes Zollernalb, hielten zahlreiche Sitzungen ab und organisierten Ausfahrten zu Ring- und Narrentreffen um die Zimmerner Burgnarren, zu präsentieren. Stolz 97 Narrenkleider, darunter 27 Kinderhäs, kann die Zunft insgesamt mittlerweile verzeichnen.

Schriftführer Florian Mager ging detailliert auf alle vergangenen Termine ein und ließ das Vereinsjahr Revue passieren.

Mit einem kleinen Minus in der Kasse, welches durch verschiedene Anschaffungen entstand, wurde dem Zunftkassier Dennis Higlister von den beiden Prüferinnen Marlies Braasch und Silvia Ruof eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Bevor er die Entlastung durchführte, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde, lobte und dankte Bürgermeister Koch den Zunft für die gute Arbeit zugunsten der Gemeinde.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ übernahm Doppelspitzen-Zunftmeister Benjamin Gauß das

Wort. Zunächst konnte der ehemalige Zunftwart Walter Schwarz zum Ehrenmitglied ernannt und eine Urkunde überreicht werden. Alexander Schwarz wurde für zehn Jahre aktive Arbeit als Zunftwart geehrt. Gauß berichtete über das große Engagement der vergangenen Jahre und dankte Alexander Schwarz.

Unter dem Punkt „Neuwahlen“ wurden zunächst zwei langjährige Zunftfratze verabschiedet. Die zweite Vorsitzende Carmen Binder und Beisitzer Felix Schäfer stellten sich nach elf- und sechsjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Benjamin Gauß dankte den beiden scheidenden Zunftfratzen ebenfalls für ihre große Unterstützung und ihre geleistete Arbeit der vergangenen Jahre und überreichte jeweils ein Präsent.

Zur Wahl standen die Ämter des zweiten Zunftmeisters, des Zunftkassiers, der Beisitzer und der Kassenprüfer. Alle Ämter, bis auf einen neuen Beisitzer, wurden besetzt.

Nachdem von Seiten der Versammlung keine Anfragen und Anträge gestellt wurden, verkündete Gauß, dass für die bisherige Jugendvertreterin Anne Hermes, welche nun in den Zunftwart nachrückt, Christian Paetsch als neuer Jugendvertreter gewonnen werden konnte.

Carolin Baasner



Der neu gewählte zweite Vorsitzende Christoph Jäger (von links), der Vorsitzende David Vogelmann, Beisitzerin Anne Hermes, Seraphin Rau, Schriftführer Florian Mager, der wiedergewählte Beisitzer Hardy Egert und Zunftkassier Dennis Higlister, Beisitzer Armin Rieble, wiedergewählter und geehrter Zunftwart Alexander Schwarz, die scheidenden Zunftfratze Felix Schäfer und Carmen Binder, bestätigter Zunftwart Harald Stutz, das Ehrenmitglied Walter Schwarz und der Vorsitzende Benjamin Gauß. Foto: Carolin Baasner

Leserbriefe

Profit immer an erster Stelle

Leserbriefe sollten 80 Druckzeilen nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zu: Lorenzbetrieb auch an den Feiertagen

Der Leserbrief von Herrn Rudi Langenbacher zeigt, dass in Dotternhausen nicht nur die Luft oft stinkt, sondern auch der Lärm am Sonntag von der Bevölkerung ertragen werden muss. Wie ernst die Interessen der Bewohner genommen werden, zeigt das Beispiel.

Wer deshalb glaubt, dass die Arbeitsplätze von Holcim immer geachtet werden, der soll solche Rücksichtslosigkeit bedenken. Immer steht der Profit an erster Stelle. Ist der in Gefahr, spielen die Menschen keine Rolle. Die Freizeitaktivitäten sind nur ein Ablenkungsmanöver, Honig für die Bevölkerung. Dass der Konzern machen kann, was er will, die Verantwortlichen im Landratsamt gewähren lassen, ist ein trauriger Tatbestand. Ich vermute, dass Herr Landrat gar nicht unterrichtet wurde.

Dass die Vertretung der Bürger den Kopf in den Sand steckt, zeigt, dass die Rechte der Bürger kaum vertreten werden. Geld regiert die Welt, der Bürger profitiert ja, was will er denn. Ein Schelm, wer Böses vermutet. Alles geht rechtlich in Ordnung.

Gebhard Wörner
Eppelgarten 22/1, Frommern

Engagierte Lehrerin wird geehrt

Schörzingen. Im Rahmen der Schulweihnachtsfeier überreichte Karin Ruoff die Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg für 40-jährige Tätigkeit im Schuldienst an ihre Kollegin Angelika Spathelf-Stolzenburg. Die Pädagogin war von 1985 bis 1988 an der Grundschule tätig und ist wieder seit dem Jahr 2004 in Schörzingen als engagierte Klassenlehrerin bekannt.

Die Schulleiterin bedankte sich bei ihrer Kollegin mit den Worten: „Viele Jahre hast du in unserem schönen, aber zu-

Dienst getan und dich immer für die Kinder eingesetzt. Dafür möchten wir dir unsere Anerkennung und Dank aussprechen.“



Angelika Spathelf-Stolzenburg nehmend nicht leichten Beruf (links) wurde geehrt. Foto: Privat

Schömberger Realschüler beschäftigen sich mit dem Wert des Gebens

Schömberg. Nehmen ist ein Phänomen der Wohlstandsgesellschaft: Selbstverständlich werden die Geschenke der Eltern und Freunde an Heiligabend genommen, selbstverständlich wird das von den Eltern erarbeitete Geld für die anstehende Englandfahrt der Achtklässler der Realschule Schömberg genommen. Der pädagogische Wert des Gebens, den vor allem auch der Ethikunterricht zu vermitteln vermag, sollte deshalb wieder im Fokus der diesjährigen Weihnachtsaktion der Klassen 8a und 8b unter Leitung der beiden Klassenlehrkräfte Kristi-



Im Rahmen ihres Ethikkurses verkauften die Achtklässler Waffeln für einen guten Zweck. Foto: Privat

ne Münk und René Wicker, stehen: Arbeit und Zeitaufwand geben, Geld für Kenia und die anstehende Englandfahrt nehmen,

das war das Motto. Dafür verkauften die Schüler im Edeka-Markt von Gerd Koch Waffeln und Crêpes. Die beiden Achter-

klassen erwirtschafteten so am an zwei Tagen 340 Euro Reingewinn für ihre anstehende Englandfahrt im Mai 2018.

Angeregt durch das Sammelprojekt für die von der Realschule unterstützte Albstadt-schule in Kenia konnten die Schüler eine enorme Spende der Christian-Koch-Erdwärme-Bohrungen in Dotternhausen in Höhe von 2000 Euro vermitteln. Diese äußerst großzügige Spende sowie die von den Schülern gesammelten und erarbeiteten 157 Euro kommen ohne Umwege den über 600 Kindern aus den Elendsvierteln Mtwapas zugute.